

Vita

Samantha Gaul ist Ensemblemitglied am Theater Freiburg und gestaltete dort u.a. die Partien *Susanna* (Le Nozze di Figaro), *Nannetta* (Falstaff), *Adele* (Die Fledermaus), *Zerlina* (Don Giovanni), *Musetta* (La Bohème), *Olympia* (Hoffmanns Erzählungen), *Ka* (Mr. Emmet Takes A Walk) und die Titelpartie der deutschen Erstaufführung von Mark Anthony Turnages *Coraline*.

In der Spielzeit 21|22 wird sie erstmals in den Partien des *Füchlein Schlaupkopf* (Das schlaue Füchlein), der *Poussette* (Manon) und der *Anne Truelove* (The Rake's Progress) zu hören sein. Im Frühjahr 2022 gibt die junge Sopranistin ihr Debüt als *Najade* an der Opéra National de Montpellier und bei der Schubertiade in Hohenems, wo sie zusammen mit dem Pianisten Kit Armstrong dessen Lieder nach Gedichten von Ulla Hahn uraufführen wird. Auch kehrt sie für die Sopranpartie in Carmina Burana erneut zu den Weilburger Schlosskonzerten zurück.

Vergangenes Jahr war sie als *Najade* mit dem Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer in der Béla Bartók National Concert Hall in Budapest und im Teatro Olimpico in Vicenza zu hören. Ihr Debüt in der Philharmonie Luxembourg gab Samantha Gaul mit Mahlers 4. Sinfonie unter dem Dirigat von Carlo Rizzari und dem Orchestre de Chambre du Luxembourg nachdem man sie in dieser Sinfonie bereits 2019 mit den Augsburger Philharmonikern unter dem Dirigat von Domonkos Héja erleben konnte.

Gastengagements führten Samantha Gaul für die Uraufführung von Michael Wertmüllers Oper Diodati. Unendlich an das Theater Basel, für die deutsche Erstaufführung Franz Ignaz Becks Barockoper L'Isle déserte zu den Schwetzingen SWR Festspielen, mehrfach zu den Weilburger Schlosskonzerten, zum Rheingau-Musik-Festival sowie an das Staatstheater Augsburg, wo sie u.a. als *Sophie Scholl* (Zimmermanns Weiße Rose), in der Titelpartie von Hartmanns *Simplicius Simplicissimus*, als *Serpetta* (La finta giardiniera) und *Adina* (L'elisir d'amore) überzeugen konnte. Darüber hinaus debütierte sie als *Najade* (Ariadne auf Naxos) an der Oper Frankfurt und als *Musetta* am Konzerttheater Bern.

Bereits während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Hedwig Fassbender, welches sie schon als Jungstudentin beginnen durfte und mit Auszeichnung abschloss, konnte Samantha Gaul erste Bühnenerfahrungen als Solistin am Staatstheater Darmstadt, am Theater Gießen und bei der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater sammeln.

Sie studierte im Masterstudiengang Liedgestaltung an der Hochschule für Musik und Theater München bei KS Prof. Christiane Iven und erhielt Unterricht in den Liedklassen Prof. Donald Sulzen, Fritz Schwinghammer und Tobias Truniger. Ihre Ausbildung ergänzen Meisterkurse bei Rudolf Piernay, Helmut Deutsch, Kai Wessel, Dorothee Miels und Axel Bauni sowie die mehrfache Teilnahme, auch mit Oboe und Querflöte, am hessischen und deutschen Kammermusikurs.

Ausgezeichnet wurde sie u.a. mit Sonderpreisen der „Walter und Charlotte Hamel“-Stiftung und der Bundesapothekenkammer. Darüber hinaus gewann sie den 3. Preis beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin und ist Stipendiatin des „Richard Wagner Verbandes“ sowie der „Da Ponte“ und der „artemusica“-Stiftung. Zusammen mit ihrer Schwester Gina Gaul wurde sie zur mittelhessischen Kulturbotschafterin ernannt.

Die Opernwelt nominierte Samantha Gaul als Nachwuchskünstlerin 2018.